



Bolligenstrasse 141

schützenswert

K

Quartier Allmend-Murifeld

Baujahr 1745-1749

Architekten Samuel Lutz (Pläne); Abraham Wild, Werkmeister

Bauherrschaft unbekannt

Parzellen-Nr. 1930

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Ausserkrankenhaus, Tollhaus (heute Althaus), erb. 1745-49

Auf der Höhe thronender, nach Süden geöffneter, zweigeschossiger Hufeisenbau mit Walmdach. Der ursprünglich eingeschossige Bau (im heutigen Mitteltrakt erhalten) wurde 1768-70 mit zwei rechtwinklig anstossenden Seitenflügeln erweitert. 1784/85 mussten diese Flügel verlängert werden. Das heutige Erscheinungsbild wurde mit einem grossen Um- und Aufbau 1899-1901 erreicht. Restaurierung und völlige Neugestaltung im Innern 1983-85. Der verputzte Bau auf einem Sandsteinsockel ist mit gefugten Eckkisenen und glattem Gurt- und Kranzgesims gegliedert. Regelmässig angeordnete Fenster, im Erdgeschoss mit Stichbogen, im Obergeschoss mit geraden Stürzen. Von Süden her ist das Erdgeschoss über eine 1983-85 erstellte Terrasse mit doppelläufiger Freitreppe zugänglich. Zwei Wendeltreppen aus Stahl (Feuertreppen) setzen bewusst moderne Akzente. Das ursprünglich als 'Spital für Irre' in der Nähe des Ausserkrankenhauses (Bolligenstrasse 127-135) errichtete Gebäude erhält durch seine Hufeisenform in imposanter Lage einen schlossartigen Charakter.

S. R. 1990

